



©iStock.com/alexsl

Israel preisgeben

- Stephen Flurry
- [17.08.2009](#)

Neben einer iranischen Bombe ist die größte Bedrohung für Israels Existenz die nachlassende Unterstützung von seinem Langzeitverbündeten, den Vereinigten Staaten. Was erstaunlich ist bezüglich des im Dezember veröffentlichten National Intelligence Estimate Berichts der Vereinigten Staaten, dass, während er die Existenz eines iranischen Kernwaffenprogramms schmächtig leugnet, schaffte es Washington *gleichzeitig*, das zu zerstören, was von seinem strategischen Bündnis mit Israel übrig blieb.

Könnte es womöglich noch schlechter werden für den jüdischen Staat?

Erst am 17. Oktober warnte Präsident Bush: „Wir haben einen Führer im Iran, der angekündigt hat, dass er Israel vernichten will. ... Wenn Sie daran interessiert sind, den dritten Weltkrieg zu verhindern, sollten Sie auch daran interessiert sein, sie davon abzuhalten, das für die Herstellung einer Kernwaffe notwendige Wissen nicht zu erlangen“.

Aber mit der Freigabe des NIE-Berichts gab es von allen in der Bush Administration bis zum Redaktionsausschuss der *New York Times* bis zu Mahmoud Ahmadinejad, einen gemeinsamen Seufzer der Erleichterung — wenn auch aus verschiedenen Gründen.

Israel jedoch ist nicht erleichtert. Es ist zutiefst besorgt — und jetzt sehr einsam. Israels Spitzenfunktionäre haben die NIE-Erkenntnis sehr schnell abgelehnt. Verteidigungsminister Ehud Barak sagte dem israelischen Militär-Radio, dass, während der Iran sein Kernwaffenprogramm vorübergehend gestoppt haben mag, es mittlerweile wieder belebt wurde. Als er gefragt wurde, ob Amerikas neue Beurteilung, die seiner eigenen Einschätzung von 2005 direkt widersprach, jetzt die Chancen eines Präventivschlags der USA gegen Irans Waffenanlagen verringerte, gab Barak zu, dass das möglich wäre.

Andere israelische Quellen beurteilten laut der *Haaretz* die Situation unverblümt und sagten: „Die Bush-Administration scheint ihr Dringlichkeitsgefühl hinsichtlich Irans Atomprogramm verloren zu haben und macht einen Militärschlag im Jahr 2008 zunehmend unwahrscheinlicher“ (4. Dez. 2007).

Ron Prosor, Israels neuer Botschafter in Großbritannien und einer von Premierminister Olmerts führenden Experten für Irans Kernwaffenprogramm, sagte folgendes in einem Interview mit Londons *Daily Telegraph*: „Mit dem gegenwärtigen Entwicklungsfortschritt wird der Iran bis 2009 die technische Schwelle erreichen, um spaltbares Material zu produzieren.

„Dies ist eine globale Bedrohung und es erfordert eine globale Antwort. Es sollte klargestellt werden, dass dann, wenn der Iran nicht kooperiert, eine militärische Konfrontation unvermeidbar ist“ (7. Dez. 2007).

Während das stets noch zutreffen mag, so bedeutet das umwälzende Ereignis vom Dezember jetzt, dass Israel alleine dasteht mit der Vorbereitung, Gewalt zu gebrauchen, um der iranischen Bedrohung entgegenzutreten. Und wenn die Vereinigten Staaten keinen Präventivschlag mehr gegen den Iran ausführen dürfen, was glauben Sie, was die Weltmeinung nach einem israelischen Angriff sein würde? Wenn der amerikanische Geheimdienst glaubt, dass der Iran sein Kernwaffenprogramm gestoppt hat—ein ehemaliger israelischer Geheimdienstbeamter sagte der *New York Times*: „Das macht es für Israel umso schwerer, dagegen anzugehen“ (5. Dez. 2007).

Israels einsame Position in einer *Haaretz* Kolumne am 5. Dezember schildernd, schrieb Amos Harel: „Im Verlauf des letzten Jahres hat sich eine gewisse Hoffnung in Israel entwickelt, dass die USA unsere Drecksarbeit für uns machen würden. ...

Gestern, in einem Gespräch mit mehreren ranghohen Beamten im Verteidigungsapparat konnte man spüren, dass diese Hoffnung infolge des Berichts begraben worden war“.

Die traurige Wahrheit ist, während sie behaupten, nachzuweisen, dass der Iran sein Kernwaffenprogramm im Jahr 2003 aufgegeben hat, beweist das National Intelligence Estimate in Wirklichkeit, dass Amerika Israel fallen lassen hat“. ■